

Qual der Wahl: Am Wochenende ist die Hölle los

Heisse Maschinen, schwitzende Jogger, Planschen im kühlen Nass: Gleich drei Grossanlässe gleichzeitig

Gestern hat in Unterägeri das Gold-Wing-Treffen begonnen, heute geht das vom SC Frosch organisierte Wasserball-Plauschturnier los, und ebenfalls heute Abend rennen in Oberägeri die Ägeriseeläufer um die Wette.

Lärmempfindliche Ägerer packen am besten ihre sieben Sachen zusammen und flüchten weit weg: Als Auftakt ins turbulente Wochenende knattern heute Morgen rund 600 Gold-Wings, 1000-m3- bis 1800-m3-Motorräder, durchs Ägerital. Um 10 Uhr starten die Maschinen beim Schulhaus Schönbüel in Unterägeri, gegen halb sechs werden die stolzen Gefährte wieder am selben Ort zurückerwartet. Das Gold-Wing-Treffen findet alle zwei Jahre in der Schweiz statt. OK-Präsident Burkhalter erwartet zirka 600 Motorradfahrerinnen und -fahrer aus 18 Ländern. Von Freitag bis Sonntagmorgen können die Maschinen auf dem Schulhausplatz bestaunt werden, vorausgesetzt, die Gold-Winger präsentieren sich nicht gerade andernorts: Am Freitag donnern sie über den Prugel- und den Klausenpass, am Samstagnachmittag führt eine kleinere Ausfahrt nach Einsiedeln. Abends um zirka 17 Uhr findet als Krönung eine grosse Nationenparade statt: Die 600 Motorräder fahren vom Raten runter ins Dorf. Nebst Parade und Ausfahrten gibts Festzelte, Live-Musik, Barbetrieb und Baden im Ägerisee. Die meisten der teilweise von weit her angereisten Fahrer sind auf dem Campingplatz einquartiert.

Schwitzen am Ägeriseelauf

Bleibt zu hoffen, dass die Gold-Winger den Joggern vom Ägeriseelauf nicht in die Quere kommen. Theo Desax vom Organisationskomitee des Ägeriseelaufs hat diesbezüglich keine Bedenken. Im Gegenteil: «Wir werden uns gegenseitig unterstützen und anfeuern.» Er habe frühzeitig mit den Organisatoren des Gold-Wing-Treffens Kontakt aufgenommen, die Laufstrecke werde freigehalten. Bereits zum siebten Mal startet der Lauf heute Abend um 19 Uhr beim Seeplatz in Oberägeri. 951 Läuferinnen und Läufer haben an der letztjährigen Austragung des Ägeriseelaufs teilgenommen, das ist ein Viertel mehr als vorletztes Jahr. Bis am Donnerstag haben sich rund 500 Läufer angemeldet, Theo Desax rechnet mit weiteren 500, die sich spontan entscheiden. Mit dabei sein wird Viktor Röthlin, vielfacher Marathongewinner und Leichtathlet des Jahres 2004. Wie er gegenüber den Organisatoren sagte, will er mit der Teilnahme in erster Linie seinen aktuellen Formstand beurteilen. Gerannt wird in zwölf Kategorien, von Junioren (Jahrgang 1984 und jünger) bis Senioren (Jahrgang 1945 und älter). Damen laufen in einer eigenen Kategorie, ebenso gibt es eine Kategorie Paarlauf: Die Strecke wird hier nicht zu zweit bestritten, sondern in zwei Läufe aufgeteilt: Eine Person rennt 7, die andere 7,5 Kilometer. Für alle Kategorien beträgt die Strecke, die rund um den Ägerisee führt, 14,5 Kilometer. Die Läuferinnen und Läufer werden nicht nur von Zuschauern und Gold-Wingern, sondern auch von Alphornklängen angefeuert: Alphornbläser werden in der Bergmatt für die schwitzenden Läufer spielen.

Kurzentschlossene können sich noch bis eine halbe Stunde vor Start anmelden, müssen allerdings einen kleinen Zuschlag bezahlen. Die Rangverkündigung findet zirka um 21.15 Uhr im Zielgelände statt. Danach ist Entspannung angesagt: Nach sportlicher Betätigung lockt das Festzelt im Zielgelände, dem Seeplatz, mit Bratwurst und Spaghetti. Laut Theo Desax dauert das gemütliche Beisammensein bis zirka 23 Uhr.

Abkühlen im Birkenwäldli

Wasserratten treffen sich am Freitag um 18 Uhr im Birkenwäldli zum Wasserball-Plauschturnier des SC Frosch, das bereits zum 31. Mal stattfindet. Die Wettkämpfe werden in drei Kategorien ausgetragen: «Plausch», «Challenge» und «Masters». In der Gruppe «Masters» sind internationale Gäste eingeladen, die um die Trophäe kämpfen.

Die Plausch-Kategorie spielt bereits am Freitag ab 19 Uhr, die anderen beiden steigen am Samstagmorgen ins Wasser. Sportliche Höhepunkte bilden die Finalspiele, die am Sonntag um 13 Uhr stattfinden. Gleich im Anschluss ist die Preisverleihung.

Für einen Ausgleich zum Sport ist auch hier gesorgt: nebst kulinarischen Leckereien und meterweise Bier gibts musikalische Highlights mit den Z'Hansrüedi's aus dem Wallis und dem einheimischen Duo Wirbelsturm. Später wird getanzt mit DJ Andy am Freitag und DJ Remo, der am Samstag auflegt. An der «Fröschenbar» bedienen freitags und samstags bekannte Gesichter des SC Frosch. Alles bereit – jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen. Das hoffen auch die Läufer und Töff-Fahrer.

Artikel Info:

Datum: 22. Juli 2005

Autor: Isabelle Meier

Copyright: Zuger Media AG, Zug